

Einkehrtag

Kloster Helfta wurde vorgestellt

Drolshagen. Bürgermeister Theo Hilchenbach konnte jetzt im Alten Kloster Drolshagen über 60 Frauen begrüßen, die auf Einladung der Frauengemeinschaft zum Einkehrtag gekommen waren. Er hob hervor, dass das Drolshagener Kloster vor 775 Jahren gegründet wurde und dem Zisterzienserrinnen-Orden angehöre.

Damit schlug er den Bogen zur Jetztzeit und zu Gastrednerin Schwester M. Christiane vom Zisterzienserrinnen-Kloster im ostdeutschen Helfta. Das Kloster St. Marien zu Helfta wurde im 13. Jahrhundert gegründet und war bekannt als „Krone der deutschen Frauenklöster“. In ihrem Vortrag „Das Unmögliche möglich machen“ schilderte Schwester M. Christiane anschaulich die Wiedergründung des Klosters Helfta vor zehn Jahren. Nach dem Ende der DDR gewann die Idee Raum,

Kloster Helfta aus Spendenmitteln wieder aufzubauen und als Kloster zu besiedeln. Dies wurde mit großem Enthusiasmus in die Tat umgesetzt und so bezogen nach 457 Jahren 1999 wieder 14 Zisterzienserrinnen das Kloster und bildeten einen neuen Konvent.

Die Arbeit der Schwestern in dieser ehemals unterentwickelten kirchlichen Region in Ostdeutschland ist eine Erfolgsgeschichte. Davon zeugen die Aktivitäten und Angebote, die zahlreich wahrgenommen werden. Der Ausbau weiterer Gebäude, wie ein Bildungs- und Exerzientienhaus, das St.-Gertrud-Stift, das Hotel an der Klosterpforte, ein Senioren- und Pflegeheim sowie ein Klosterladen sind der sichtbare Beweis für die Richtigkeit der damaligen Entscheidung, heißt es in einer Pressemitteilung.

Kuchen vom Chor

Saisonöffnung in der Wendener Hütte



Der Frauenchor „Nova Cantica“ übernahm am Ostermontag das Rahmenprogramm auf der Wendener Hütte und unterhielt die Gäste mit Liedern. Foto: mari

Wendenerhütte. Nach der Saisonöffnung des Technischen Kulturdenkmals Wendener Hütte am 1. April wurde am Ostermontag zum Familientag eingeladen, der auf große Resonanz stieß.

Die Besucher hatten Gelegenheit, das zentrale Gebäude der Anlage mit Hochofen und Gießhalle zu besichtigen, in dem von 1728 bis 1866 Eisenerz geschmolzen wurde. Dort wurde das Hochofengebläse mit der erst kürzlich erneuerten und an das Wasserrad angeschlossenen

Gebläsewelle (SWA berichtete) in Betrieb gesetzt.

Die Weiterverarbeitung des geschmolzenen Eisens führte Museumsschmied Rainer Quade im Hammerwerk vor. Die Besucher konnten außerdem an einer kostenlosen Führung zum Thema „Wasser schmilzt Eisen“ teilnehmen und sich bei den Dauerausstellungen Eindrücke von der Technik des Eisenschmelzens in südlichen Westfalen und von den Lebenswelten der Hüttenbetreiber zu verschaffen.

Der Möllmicker Frauenchor „Nova Cantica“ zeichnete für das Rahmenprogramm verantwortlich. Die Sängerinnen hatten Kuchen gebacken und verwöhnten die Gäste mit Grillspezialitäten. Natürlich erfreuten sie unter der Leitung von Chordirektor Thomas Bröcher auch mit einigen Liedern.

Die kleinen Besucher hatten Gelegenheit, sich beim Kinderschminken in Fabelwesen verwandeln zu lassen, ihr Talent an einer Torwand zu versuchen und ein Plastikentn beim Entenrennen auf der Bigge zu Wasser zu lassen. Mit Lidwina Cordes vom Museumsverein gingen sie auf Osteriersuche und fanden viele leckere Sachen, die der Osterhase versteckt hatte.

Das Museum hat bis 31. Oktober täglich von 15 bis 18 Uhr, außer montags, geöffnet. Die Holzkohle-Hochofenanlage gehört zu den ältesten in Mitteleuropa. Durch die Bestrebungen des Museumsvereins ist die einzigartige Anlage heute noch in einem hervorragenden Zustand. mari

Projekt nimmt Konturen an

Alter Bahnhof hat jetzt ein Logo

Attendorn. Schon vor seiner Umgestaltung zum Bürgerhaus soll Leben in das alte Bahnhofsgelände einkehren. Die Initiative Bürgerhaus Alter Bahnhof veranstaltet dort im April ein Kulturwochenende für alle Attendorner und gibt ihren Aktivitäten mit einem Logo ein Gesicht.

„Mit unserem Logo treten wir nach außen einheitlich auf und erreichen einen hohen Wiedererkennungseffekt“, erklärte Marlies Backhaus, eine der Sprecherinnen der Bürgerhausinitiative bei der Präsentation des Logos. Fotograf und Initiativkreismitglied Tim Friesenhagen gestaltete das Logo, inspiriert durch Fotos aus der Sammlung Bahnhofsansichten, die von der Initiative zusammengetragen wurden.

Sein Entwurf verdeutlicht einerseits die scharfen Konturen, die das Projekt schon jetzt hat. Andererseits symbolisiert

er den großen Kontrast der unterschiedlichen Aktivitäten, die im Bürgerhaus ein gemeinsames Dach erhalten sollen.

Kürzlich traf sich die Initiative Bürgerhaus im Bahnhof, um das Kulturwochenende vom 23. bis 25. April vorzubereiten, das in der alten Schalterhalle und in den angrenzenden Räumen veranstaltet werden soll. Auf dem „Fahrplan“ steht ein Konzert mit dem Hamburger Liedermacher Nils Frevert, der vom Kulturbüro engagiert wurde. Weitere „Stationen“ sind die Kunstausstellung „abgefahren“ von Marlies Backhaus sowie Fotodokumente und Visionen „Vom Bahnhof zum Bürgerhaus“. Präsentiert werden außerdem zwei Kinofilme und eine Kinderkinovorführung. Für alle Attendorner, die neugierig sind, wie ihr alter Bahnhof jetzt aussieht und was aus ihm werden soll, gibt es eine Führung durch die Räume des historischen Gebäudes.



Die Initiative Bürgerhaus Alter Bahnhof Attendorn stellte jetzt das Logo vor, mit dem auch signalisiert wird: Unser Projekt nimmt Konturen an!



Osterfeuer auch in Waukemicke

Waukemicke. In vielen Orten im Kreis Olpe wurde am Sonntagabend das Osterfeuer entzündet. Auch die Einwohner von Waukemicke, Griesemert und Hof Siele halten die Tradition, mit dem Schein des Feuers den Winter zu vertreiben und die keimende Saat vor Geistern zu schützen, nach wie vor aufrecht. Seit Ablauf des dritten Fastensonntags waren die Mitglieder des Osterfeuervereins unter Leitung von Daniel Neu im Einsatz, den Holzhaufen zu schichten. In der Mitte des Holzstoßes wurde der „Lukas“ aufgestellt. Als das Feuer am Sonntagabend in der Dämme-

rung entzündet wurde, regnete es leider in Strömen. Dennoch hatten sich viele Bewohner eingefunden und der feuchte Holzhaufen fing mit Hilfe von Benzin schnell Feuer. Gemeinsam beteten die Einwohner ein Gebet des Rosenkranzes und sangen die drei Kirchenlieder „Das Grab ist leer“, „Wahrer Gott wir glauben dir“ und das Marienlied „Freu dich du Himmelskönigin“. Für dieses Ritual zeichnet seit langen Jahren der Kapellenrat verantwortlich. Danach gab es für alle Getränke und Leckeres vom Grill, um in gemütlicher Runde den Abend ausklingen zu lassen. Foto: mari

E aktiv markt
EDEKA

R. Schnütgen
Meggener Str. 12a • 57368 Lennestadt-Meggen
Telefon 0 27 21 / 98 97 43
E-Mail: post@edeka-meggen.de
www.schnuetgen.aktiv-markt.de

Schlemmer-Frühling! EDEKA

Delikatess Saftschinken
heiß geräuchert, 100 g **Knüller-Preis 1.59**

Zarte Schinkenschnitzel
ideal zum Kurzbraten, 1 kg **Knüller-Preis 3.99**

Sonntags-ANZEIGEN
Wochen

SWA

FÜR IHRE WERBUNG ...
sind wir zur Stelle.

Anzeigen-/Beilagenkunden aus **Olpe, Wenden und Drolshagen** erreichen Herrn Sebastian Dirlenbach unter 0 27 61/94 13-22
Anzeigen-/Beilagenkunden aus: **Attendorn, Finnentrop, Lennestadt und Kirchhundem** erreichen Herrn Ingo Goßmann unter 0 27 61/94 13-23
Sie erreichen uns auch per Fax: 02 71/59 40-2 88 oder E-Mail: anzeigen@swa-www.de

SWA Werbung die **ANKOMMT.**

Hier sind unsere Wochen-Gewinner von...

EINFACH TIERISCH GUT!

GUTSCHEINE im Wert von 10 Euro zu gewinnen!

Hast auch du ein schönes Foto von deinem liebsten „Kuscheltier“ – egal ob mit Federn, Schuppen oder Fell – sende es an:
SWA, Postfach, 57069 Siegen, Stichwort: „einfach tierisch gut“.

Bitte vermerke auf der Rückseite den Namen, Rasse und Alter deines tierischen Mitbewohners. Wird dein Foto in einer der nächsten Ausgaben im SWA (mittwochs) veröffentlicht, gewinnst du einen Gutschein von den unten aufgeführten Fressnapf Märkten im Wert von 10 Euro!
(die Gutscheine werden vom Verlag versendet)

SWA Sonntags-Anzeigen Wochen

Fressnapf Siegen-Dillnhütten
Geisweiderstraße 163, 57078 Siegen-Dillnhütten

Fressnapf Siegen-Eiserfeld
Eiserfelder Straße 357, 57080 Siegen-Eiserfeld

Fressnapf Kreuztal
Hagener Straße 174, 57223 Kreuztal

Fressnapf Wilnsdorf
Lindestraße 1, 57234 Wilnsdorf

Fressnapf Betzdorf
Gewerbepark Struthof, 57518 Betzdorf

Fressnapf Olpe
Ziegeleistraße 1, 57462 Olpe

ALLES FÜR MEIN TIER.

FRESSNAPF